

Turner haben den Titel im Blick

Tischtennis: TV 61 Hersbruck gewinnt Spitzenspiel gegen TSV Altenfurt 9:4 — Nur noch zwei Siege fehlen

HERSBRUCK (hg) – Nach den leichten Auswärtsspielen bei den Abstiegskandidaten CVJM Lauf II (9:0) und ASC Boxdorf II (9:2) haben die Tischtennisherren des TV 61 Hersbruck auch den (nach Minuspunkten) punktgleichen Tabellenzweiten TSV Altenfurt souverän mit 9:4 bezwungen und sich damit eine hervorragende Ausgangsposition im Kampf um die Meisterschaft der 3. Bezirksliga Ost verschafft.

Bei jetzt zwei Punkten Vorsprung reichen den Turnern bei drei noch ausstehenden Begegnungen zwei Siege, weil sie gegenüber Altenfurt das deutlich bessere Spielverhältnis aufweisen, das bei Punktgleichheit in der Tabelle den Ausschlag geben würde.

Ein Sieg beim Tabellenletzten TB Johannis 1888 Nürnberg vorausgesetzt, kommt es am 18. März um 20.15 Uhr in der TV-Halle gegen den zuletzt stark aufspielenden TSV Katzwang zum finalen Entscheidungsspiel um die Meisterschaft. „Das wollen wir uns jetzt nicht mehr nehmen lassen“, gibt Mannschaftsführer Henning Gundelach die Marschrichtung vor, denn im letzten Spiel bei der Reserve des SC 1904 Nürnberg hängen die Trauben deutlich höher.

Dabei können die Turner die letzten Partien mit breiter Brust antreten, präsentierte sich das Hersbrucker Sextett gegen Altenfurt vor Rekordkulisse doch bereits meisterlich. In allen drei Eingangsdoppeln wussten Alexander Ertl/Henning Gundelach, Sigg Lontke/Herbert Wendler und Paul Vogt/Bernd Wahler zu überzeugen und setzen sich nervenstark (in



Der Sieg des Doppels Alexander Ertl (links) und Henning Gundelach war der Auftakt zum 9:4-Sieg gegen den direkten Titelkonkurrenten TSV Altenfurt. Zusammen mit Vogt/Wahler stehen gleich zwei Hersbrucker Doppel an der Spitze der erfolgreichsten Doppel in der 3. Bezirksliga Ost. Foto: A. Tauber

den ersten beiden Partien jeweils 11:9 im fünften Satz!) gegen Nürnbergs Vorstädter durch.

Nach dieser unverhofften 3:0-Führung verstärkten die stark aufspielenden Ertl und Lontke den Druck auf die Gäste, als sie die Führung auf 5:0 ausbauten. Dieser starke Auftakt stimmte Spieler und Zuschauer zuversichtlich, doch der TSV Altenfurt ist bekannt dafür, niemals aufzustecken und zeigte sich auch in dieser Partie kämpferisch. Die zwei folgenden Begegnungen mussten Vogt und Wendler gegen das starke mittlere Paarkreuz der Gäste (Beer und Zapf) abgeben und auch Gundelach fand gegen Cikdem das Siegrezept zu spät. Gut, dass sich ein bestens aufgelegter Wahler (zum 6:2) und ein konzentriert spielender Ertl (zum 7:3) mit glatten 3:0-Siegen keinerlei Blöße gaben.

Den Mannschaftssieg unmittelbar vor Augen, präsentierte sich Lontke hochmotiviert in Topform und kämpfte Altenfurts Baumgartl im fünften Satz mit 11:6 nieder (8:3). Während sich Vogt noch über seine äußerst knappe Fünfsatz-Niederlage gegen den starken Zapf ärgerte, trieb Routinier Wendler seinen Gegner Beer mit wechselndem, variantenreichem Tempispiel in die Verzweiflung und holte den umjubelten Schlusspunkt zum 9:4-Sieg.

„Ihr habt verdient gewonnen“, musste der Mannschaftsführer der Gäste, Roland Baumgartl, neidlos anerkennen, gab aber zugleich die Parole aus, bis zum Schluss um die Meisterschaft kämpfen zu wollen. Die Turner wollen wachsam bleiben.